

In der Arbeitsgruppe Turbulenz, Windenergie und Stochastik am Institut für Physik der Universität Oldenburg, sowie am Zentrum für Windenergieforschung ForWind ist die Stelle

**eines/einer Wissenschaftliche/n Mitarbeiters/in (75% E13 TV-L)**

mit der Möglichkeit der Promotion zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis Ende 2019 zu besetzen.

Das geplante Promotionsvorhaben soll auf dem Gebiet der experimentellen Windenergie- und Turbulenzforschung stattfinden. Die Arbeiten sind Teil des vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) geförderten Forschungsvorhabens "Verbundforschung zur Steigerung der Effizienz von Windenergieanlagen im Energiesystem (Ventus Efficiens)".

In dem Vorhaben sollen Untersuchungen im neuen turbulenten Windkanal von ForWind bei verschiedenen turbulenten Strömungsbedingungen durchgeführt werden, wobei spezielle Eigenschaften von turbulenten Windfelder mittels passiver und aktiver Gitter erzeugt werden sollen. Das vorrangige Ziel der Messungen und der Auswertungen besteht darin, die erzeugten Windfelder zu charakterisieren und Verfahren zu entwickeln, die die Erhaltung wesentlicher turbulenter Eigenschaften entlang der bis zu 30m langen Messstrecke sicherstellen. Mit den so generierten Strömungsfeldern sollen dann an Modellen von Windkraftanlagen detaillierte Messungen lokaler Blatt- und Anlagenumströmungen, sowie Strömungseffekten zwischen mehreren Anlagen durchgeführt werden.

Für diese Forschungsthematik sind differenzierte experimentelle und stochastische Untersuchungen der turbulenten Strömungen nötig. Dies soll auf der Basis zeitlich und räumlich hochaufgelöster Messdaten der generierten Strömungsfelder geschehen, die maßgeblich mithilfe High-Speed Stereo Particle Image Velocimetry (HS-PIV), Hitzdraht- und Laser-Cantilever-Anemometrie gewonnen werden.

Einstellungsvoraussetzung ist ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Physik oder Ingenieurwissenschaften. Praktische Erfahrungen in den Bereichen der experimentellen Messtechnik, insbesondere der optischen Messverfahren Particle Image Velocimetry und LDA, und der Aerodynamik sind erwünscht. Ein sicherer Umgang mit den Programmiersprachen LabView, Matlab und/oder R sind von besonderem Interesse. Zusätzlich sind Kenntnisse über die Eigenschaften turbulenter Windfelder hilfreich.

Die Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bevorzugt als pdf-Dateien per E-mail bis spätestens **8. März 2017** an Dr. Gerd Gülker ([gerd.guelker@uni-oldenburg.de](mailto:gerd.guelker@uni-oldenburg.de)), Institut für Physik, Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg.